

Jugendflamme



Kreisjugendfeuerwehrverband Trier – Saarburg e.V.
AK Wettbewerbe 2023



Grundsätze

Zur Ausbildung stellt der KJFV Ausbildungsmaterial zur Verfügung, das von den Jugendwarten genutzt werden kann.

Der KJFV hält für die Abnahmen der einzelnen Stufen

- Unterrichtsmaterial
- Prüfungsaufgaben
- Wertungsbogen

vor.

Stufe 1

Die Abnahme kann durch den Jugendwart erfolgen.

Der KJFV unterstützt, wenn gewünscht durch:

- Unterrichtsmaterial
- Prüfungsaufgaben (nur zur Abnahme KJFV)
- Wertungsbogen (nur zur Abnahme KJFV)

Bei Abnahme durch den KJFV werden diese Materialien zur Verfügung gestellt.

Der KJFV unterstützt weiter, wenn gewünscht, die Abnahme der Stufe 1.

- Abnahme durch den Kreisjugendfeuerwehrwart
- Abnahme durch den Wettbewerbsbeauftragten KJFV

Dann ist jedoch nur die Abnahme auf VG Ebene möglich, nicht für einzelne JF.

Stufe 2

Die Abnahme erfolgt durch:

- Kreisjugendfeuerwehrwart
- Wettbewerbsbeauftragter KJFV



Es wird mit den Unterrichtsmaterialien des KJFV gearbeitet.

Folgende Materialien hält der KJFV vor:

- Unterrichtsmaterial
- Prüfungsaufgaben (nur zur Abnahme KJFV)
- Wertungsbogen (nur zur Abnahme KJFV)

Die Abnahme erfolgt auf VG Ebene, nicht für einzelne JF.

Stufe 3

Die Abnahme erfolgt durch:

- Kreisjugendfeuerwehrwart
- Wettbewerbsbeauftragter KJFV
- Abnahmeberechtigtem DJF

Es wird mit den Unterrichtsmaterialien des KJFV gearbeitet.

Folgende Materialien hält der KJFV vor:

- Unterrichtsmaterial
- Prüfungsaufgaben (nur zur Abnahme KJFV)
- Wertungsbogen (nur zur Abnahme KJFV)

Die Abnahme erfolgt auf Kreisebene, nicht für einzelne JF.

Die Anmeldung zur Abnahme durch den KJFV ist dem Kreisjugendfeuerwehrwart oder dem Fachbereichsleiter Wettbewerbe schriftlich mit Namensnennung der Jugendlichen zu melden.

Der Termin zur Abnahme ist mit dem KJFV abzusprechen.

Jugendflamme

Stufe 1



Kreisjugendfeuerwehrverband Trier – Saarburg e.V.

AK Wettbewerbe 2023

Notruf



Notrufnummern in Deutschland

112	Notrufnummern der Feuerwehr - bei integrierten Leitstellen kann über diese Nummer auch der Rettungsdienst und der Notarzt alarmiert werden
110	Notrufnummer der Polizei
19222	Notrufnummer des Rettungsdienstes

Die 6 W's

Unfall	Brand
Wer ruft an?	Wer ruft an?
Was ist passiert?	Was brennt?
Wo ist es passiert?	Wo brennt es?
Wie viele Verletzte / Betroffene?	Wie viele Menschen / Tiere sind in Gefahr?
Welche Verletzungen?	Welches Ausmaß hat das Feuer?

Warten auf Rückfragen

Abnahme Tipp

Für die Abnahme wird dem Jugendlichen ein Unfallgeschehen bildlich vorgegeben. Anhand dieser Angaben ist ein Notruf per Telefon abzusetzen. Bei mehreren Teilnehmern kann die Gegenstelle mit einem weiteren Jugendlichen besetzt werden.

Schläuche



Es gibt zwei unterschiedliche Schlauchtypen.

Druckschläuche werden bei der Wasserentnahme aus Hydranten sowie zur Förderung von Wasser hinter der Pumpe eingesetzt. **Saugschläuche** werden für die Entnahme von Wasser aus offenen Gewässern oder Brunnen benötigt. Da dieses Wasser von der Pumpe „angesaugt“ wird, müssen Saugschläuche formstabil sein. Das bedeutet, sie dürfen sich nicht zusammenziehen. Trockene Druckschläuche werden doppelt und nasse Druckschläuche einfach aufgewickelt.

Bei der Feuerwehr gibt es vier Schlauchgrößen:

- D – Druckschläuche werden fast ausschließlich bei Nachlöscharbeiten verwendet.
- C – Druckschläuche werden hinter dem Verteiler zu Brandbekämpfung eingesetzt.
- B – Druckschläuche werden für den Aufbau der Wasserversorgung bis zum Verteiler sowie bei der Wasserförderung über lange Wegstrecken benötigt. Bei größeren Bränden auch direkt zur Brandbekämpfung.
- A – Saugschläuche dienen zur Wasserentnahme aus offenen Gewässern oder Brunnen. A – Druckschläuche sind bei Freiwilligen Feuerwehren nicht zu finden.

Bild	Benennung	Innendurchmesser in mm	Länge in m
	D – Druckschlauch	25	5 oder 15
	C - Druckschlauch	42 oder 52	15 oder 30*
	B – Druckschlauch	75	5 oder 20 oder 35**
	A – Saugschlauch	110	1,6 oder 2,5

* z.B. für Schnellangriff

** nur für Drehleiter

Strahlrohr

Drei unterschiedliche Strahlrohrgrößen kommen bei der Feuerwehr zum Einsatz.

Am häufigsten werden die sogenannten Mehrzweck – strahlrohre (CM – Strahlrohre) verwendet. Mit diesen CM – Strahlrohren kann sowohl ein Vollstrahl als auch ein Sprühstrahl erzeugt werden.



Das Mundstück an Strahlrohren darf nur auf Anweisung des Gruppenführers abgenommen werden. Dieser hat gegebenenfalls mit dem Einsatzleiter Rücksprache zu halten, da dieser die Übersicht über die Wasserversorgung hat. Nach Abnahme des Mundstücks verdoppelt sich die Durchflussmenge.

Das Absperrorgan befindet sich bei der Lagerung im Fahrzeug aus Platzgründen immer in Position „Vollstrahl“.

Bild	Bezeichnung	Durchflussmenge	
		mit Mundstück	ohne Mundstück
	D – Strahlrohr	25	50
	C – Strahlrohr	100	200
	B – Strahlrohr	400	800

Verteiler

Der Verteiler wird mindestens eine Schlauchlänge hinter der Pumpe eingesetzt. Bei einem sogenannten Standartlöschangriff nach Feuerwehrdienstvorschrift 4 „Die Gruppe im Löscheinsatz“ besetzt der Melder (nach Anweisung des Gruppenführers) den Verteiler.



Er muss die Befehle des Truppführers „Wasser marsch“ bzw. „Wasser halt“ laut und deutlich wiederholen sowie unbedingt mit Handzeichen bestätigen. Das Handzeichen ist unerlässlich, da die gesprochenen Befehle in der Geräuschkulisse eines Einsatzes (Motorenlärm, Brandgeräusche, Sondersignal nachrückender Fahrzeuge etc.) untergehen können. Die Belegung der Abgänge in Flussrichtung ist:

Links: 1. Rohr
Rechts: 2. Rohr
Mitte: 3. Rohr oder Sonderrohr

Stiche und Knoten

Da bei der Feuerwehr auch Leinen zum Einsatz kommen, werden natürlich auch diverse Knoten und Stiche benötigt, welcher sich der Feuerwehrmann nach Bedarf und Einsatzgerät bedient.



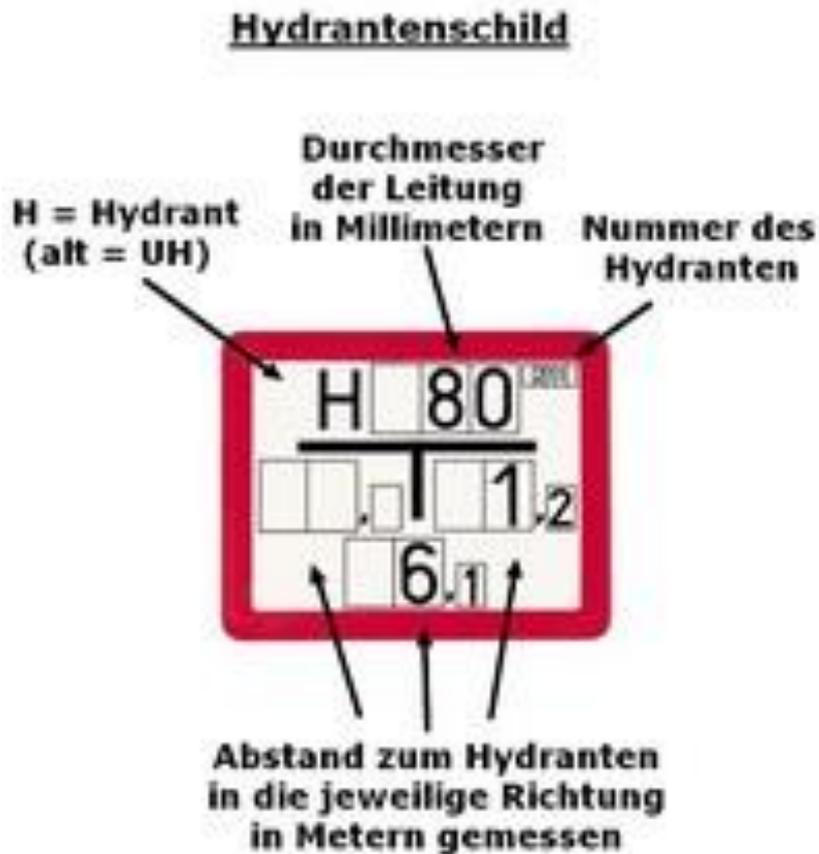
<p>Rettungsknoten (Pfahlstich, Brustband)</p>		<p>Der Rettungsknoten bildet eine Seilschleife, die sich nicht zuziehen kann. Er dient zum Anlegen der Fangleine zur Sicherung von Personen beim Retten über Leitern oder bei der Selbstrettung durch Abseilen. Der Rettungsknoten ist der einzige Knoten, der zur Menschenrettung angewendet werden darf.</p> <p>! Achtung ! Nach der neuesten Norm ist das kurze Ende der Leine zusätzlich mit einem Spierenstich gegen Aufziehen zu sichern.</p>
<p>Mastwurf</p>		<p>Der Mastwurf ist der wichtigste Knoten bei der Feuerwehr. Er dient insbesondere zum Befestigen von Gegenständen, wie der Ventilleine beim Einsatz einer Saugleitung oder zur Sicherung des Auszugseiles der Schiebleiter.</p> <p>Außerdem wird er zum Hochziehen von Gegenständen eingesetzt. Der Mastwurf kann gelegt und gestochen werden.</p>
<p>Doppelter Ankerstich</p>		<p>Mit dem Doppelten Ankerstich werden insbesondere Gerätschaften zum Hochziehen angebunden. Dabei können die Geräte von unten geführt werden, um Beschädigungen an Hauswänden etc. zu vermeiden.</p>
<p>Halbschlag</p>		<p>Der Halbschlag ist ein Hilfsknoten, der in Verbindung mit anderen Knoten zum Einsatz kommt.</p> <p>Er wird vor allen Dingen zur Sicherung verwendet, z.B. bei einer Saugleitung oder beim Abseilen von Personen auf der Krankentrage.</p>

<p>Achterknoten</p>		<p>Der Achterknoten ist einer der meistverwandten Schlaufenknoten, so wird er unter anderem von der Feuerwehr, dem THW und der Bergwacht als Einbinde-Schleufe eingesetzt. Er zeichnet sich durch eine besonders hohe Reißfestigkeit aus.</p>
<p>Schotenstich</p>		<p>Der Schotenstich dient zur Verbindung zweier ungleich starker Leinen. Wird der Schotenstich mit Aufziehschleufe gestochen, kann er bei Belastung oder bei Gefahr durch Ziehen an der Aufziehschleufe sofort gelöst werden.</p>
<p>Zimmermanns - schlag</p>		<p>Mit dem Zimmermannsschlag wird die Halteleine der Saugleitung am Saugkorb befestigt. Außerdem wird er zum Hochziehen von schweren, sperrigen Gegenständen wie z.B. Leitern und Holzbalken verwendet. Eine Signalleine für Leinenzugzeichen wird ebenfalls mit dem Zimmermannsschlag am Oberarm eines Feuerwehrmannes befestigt.</p>
<p>Spierenstich</p>		<p>Der Spierenstich wird unter anderem als Aufziehschutz eingesetzt. Er ersetzt z.B. beim Rettungsknoten den Halbschlag</p>

Abnahme Tipp

Die Auswahl der Knoten, welche die Jugendlichen stechen oder legen sollen, erfolgt am besten durch das Ziehen von Kärtchen. Neben dem Legen oder Stechen sollten den Jugendlichen auch die Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Knoten und Stiche vertraut sein. Wichtig ist auch die Unterscheidung zwischen Feuerwehrleine- und Arbeitsleine.

Hydrantenschild



Vornahme Sanitätsgerät

Erste Hilfe stellt eine der wichtigsten Aufgaben im Feuerwehrwesen dar. Als Sanitätsgerät stehen der Feuerwehr auf vielen Löschfahrzeugen eine Krankentrage, ein Verbandkasten sowie eine Decke zur Verfügung. Neben dem Wissen über die Sanitätsgeräte sollte der Jugendliche auf eine verletzte Person zugehen und diese zur Überprüfung des Bewusstseins ansprechen können. Dafür ist die Kenntnis der vitalen Funktionen

- Bewusstsein
- Atmung
- Kreislauf

notwendig. Die Angabe, ob die Person bei Bewusstsein oder aber bewusstlos ist, ist für das Absetzen des Notrufes sehr wichtig.

Ist die verletzte Person bewusstlos, so wird die Leitstelle sofort einen Notarzt alarmieren.

Wahlbereich

Die Jugendlichen müssen für die Abnahme der Stufe 1 einen Leistungsnachweis in einem der Wahlbereiche

- Sport
- kultureller – musischer – kreativer Bereich
- soziale Bereich
- ökologischer Bereich



erbringen. Damit kann ein besonderes Engagement des Jugendlichen außerhalb der Feuerwehr anerkannt werden. Ebenso ist die Förderung der Kreativität oder die Sensibilisierung für ein besonderes Thema möglich.

Allgemeine Tipps für die Abnahme

Die Stufe 1 kann an mehreren Dienstabenden, in denen jeweils ein Thema behandelt wird, nach und nach abgenommen werden.

Führt man die Abnahme im Rahmen einer Veranstaltung mit mehreren Stationen durch, so können die Jugendlichen z.B. ihren Angehörigen zeigen, was sie bei der Jugendfeuerwehr schon alles gelernt haben.

Einzelabnahmen durch den KJFV werden nur für die gesamte Stufe durchgeführt.

Jugendflamme

Stufe 2



Kreisjugendfeuerwehrverband Trier – Saarburg e.V.

AK Wettbewerbe 2023

Fahrzeug – und Gerätekunde



Die Jugendfeuerwehr bringt das Löschfahrzeug,
mit dem sie in den Übungsstunden regelmäßig üben, zur Abnahme mit.
(TSA, TSF-W oder LF)

Ihnen sollte das Fahrzeug einschließlich der vorhandenen Ladung vertraut sein.
Jeder Jugendliche des Teams zieht ein oder mehrere Kärtchen.

Auf jedem Kärtchen steht jeweils ein Anfangsbuchstabe des Alphabets.

Nun muss der Jugendliche einen Ausrüstungsgegenstand mit dem entsprechenden
Buchstaben, zum Beispiel „Z“ für Zumischer, aus dem Fahrzeug holen und kurz erklären.
Dabei wird nicht nur festgestellt ob der Jugendliche die Funktionen der einzelnen Geräte
kennt, sondern auch ob er weiß, wo diese im Fahrzeug gelagert sind.

Die angebotenen Buchstabenkärtchen orientieren sich an der Normbeladung der
Fahrzeuge.

Beladeliste Lf 16 (Auszug)

Abschleppseil	Hakenleiter	Scheinwerferstativ
Arbeitsleinen	Halteleinen	Schiebleiter
Arbeitsscheinwerfer	Handfeuerlöscher PG 12	Schlauchbinden
Beinlinge für Kettensäge	Handräder für Steigleiter	Schlauchbrücken
Bergetuch	Handscheinwerfer	Schlauchhaspel B
Blechaufreißer	Handwerkzeugkasten	Schlauchhaspel C
Bolzenschneider	Hitzeschutzhandschuhe	Schuttmulden
Brecheisen	Hitzeschutzhaube	Spaten
Beil	Holzaxt	Sprungtuch
Drahtschutzkorb A	Kabeltrommel 230 V	Standrohr B
Drahtseile	Kaminkehrgerät	Starkstromkasten
Druckschlauch 20 m	Kanister mit Treibstoff	Steckleiter
Druckschlauch 15 m	Kappmesser	Stellfallenkurbel
Druckschlauch 5 m	Klappleiter	Strahlrohre BM
Dunghaken	Krankentrage	Strahlrohr CM

Einfüllstutzen	Kübelspritze	Strahlrohr DM
Elektrotauchpumpe	Meldertasche	Überflurhydrantenschlüsse I
Fäustel	Motorsäge	Übergangsstück A-B
Festkupplung D	Öldruckheber	Übergangsstück B-C
Feuerpatschen	Pickel	Übergangsstück C-D
Feuerwehrärzte	Pressluftatmer	Unterflurhydrantenschlüssel
Flachsaugkorb A	Reserveflaschen	Unterlegholz
Fluchthauben	Rettungsleinen	Ventilleinen
Folien (schwarz)	Sammelstück	Verbandkasten
Fuchsschwanz	Saugkorb A	Verteiler B C-B-C
Funkgerät (fest)	Saugschläuche	Warndreieck
Funkgerät (tragbar)	Schachthaken	Warnwesten
Gabel	Schäkel	Woldecken
Gummistiefel	Schaufel	

Quelle: Hydrant ARBEITSMAPPE 49

Fahrzeug absichern



Unfallverhütung ist für alle ein „lästiges Pflichtthema“.

Da jedoch der Jugendfeuerwehrdienst etliche Unfallrisiken mit sich bringt, darf dieses Thema auf keinem Dienstplan fehlen.

Ein Aufhalten auf Straßen oder anderen Verkehrsflächen lässt sich auch in der Jugendfeuerwehr nicht vermeiden. Deshalb müssen die Jugendlichen für ihre eigene Sicherheit und die **Absicherung des Fahrzeugs** entsprechend sensibilisiert werden.



Schon das richtige Absitzen vom Fahrzeug ist wichtig hierbei.
Fahrzeuge werden immer in Fahrtrichtung gesichert.
Fahrzeugbeleuchtung, Warnblinklicht und Rundumkennleuchte einschalten.
Leitkegel, Warndreieck und Blink-/Blitzlampe aufstellen.
Die Absicherung erfolgt gemäß den Richtlinien.

Innerhalb geschlossener Ortschaften gilt:

Innerhalb geschlossener Ortschaften sind Straßen so abzusperren, dass die Einsatzkräfte gefahrlos arbeiten können. Im Wesentlichen sollte mit den gleichen Mindestabständen wie außerhalb geschlossener Ortschaften abgesperrt werden

Auch sollten die Jugendlichen wissen, dass bei schlechten „Sichtverhältnissen“ für die Autofahrer größere Abstände für das Aufstellen des Warndreiecks und der Warnleuchte notwendig sind.

Abnahmetipp / UVV

Die Jugendlichen sitzen zur „verkehrsabgewandten Seite“ ab, dabei wird gleich die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften geprüft. Es ist darauf zu achten, dass die Jugendlichen

- nicht aus dem Fahrzeug „springen“
- sondern rückwärts aussteigen
- und ein Jugendlicher die Tür aufhält

Standrohr setzen



Unterflurhydranten sind unterirdische, stationäre Hydranten. Sie ermöglichen einen schnellen Einsatz mit Wasser auch wenn kein „offenes Gewässer“ oder wasserführendes Fahrzeug in der Nähe ist.

Die Wasserentnahme findet mittels eines Standrohres statt.

Vorgang: Bereitstellung

- Hydrantendeckel öffnen
- Schutzkappe entfernen
- Klauenmutter und Dichtung kontrollieren
- Standrohr einsetzen und fest ziehen
- Hydrant öffnen und spülen

Vorgang: Abbau

- Hydrant zudrehen
- Standrohr und Hydrant entwässern
- Standrohr lösen und Klauenmutter kontrollieren (gegebenenfalls öffnen)
- Schutzkappe schließen
- Deckel schließen



Falsch

Die Klauenmutter ist ganz geöffnet



Richtig

Die Klauenmutter ist nur eine halbe Umdrehung geöffnet

Schläuche kuppeln



Schläuche kuppeln kann doch jeder, denken vielleicht viele Jugendliche, wenn sie erstmals mit dieser Aufgabe konfrontiert werden.

Doch was ist zu tun, wenn die Schläuche sich schwer zusammenkuppeln oder entkuppeln lassen?

Dafür gibt es Kupplungsschlüssel und die Jugendlichen sollen den Umgang damit lernen.

- Kupplungsschlüssel in die rechte Hand nehmen
- Kuppeln: an eigener Kupplung ansetzen und nach rechts drehen
- Entkuppeln: an der gegnerischen Kupplung ansetzen und nach rechts drehen (Arme überkreuzen)

Aufbau einer Saugleitung



Demonstration des Aufbaus einer Saugleitung durch Wasser-, Schlauchtrupp und Maschinist.

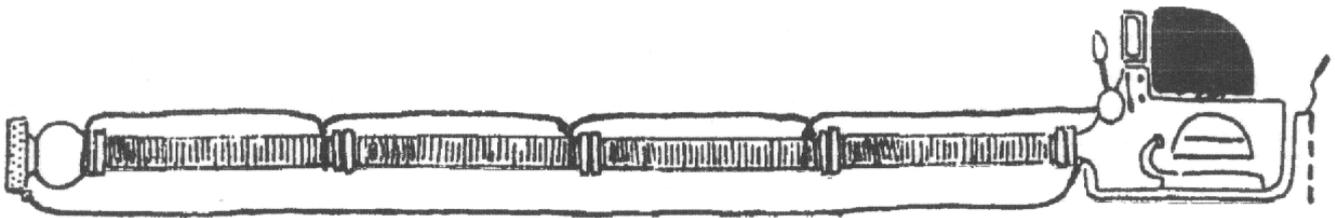
Wasser- und Schlauchtrupp nehmen die Saugschläuche auf und legen diese voreinander ab. Der Maschinist bringt die Kupplungsschlüssel, Saugkorb, Ventil- und Halteleine zum ersten Schlauch. Der Wassertrupp kuppelt die Saugschläuche, der Schlauchtrupp unterstützt. Sind die vier Saugschläuche und der Saugkorb aneinandergesetzt, nimmt der Wassertruppführer die Halteleine und sichert den Saugkorb und die Saugleitung mittels der Halteleine, anschließend wird die Ventilleine angebracht. Nun wird die Saugleitung an die TS angekuppelt und die Saugleitung zu Wasser gebracht. Der Maschinist sichert die Halteleine an einem Anschlagpunkt.

Material:

- 1 TS
- 4 A – Saugschläuche
- 1 Saugkorb
- Halteleine
- Ventilleine
- 3 Kupplungsschlüssel

Die Bewertung des Aufbaus der Saugleitung wird an die Abnahme des Löschangriff der Leistungsspanne angelehnt.

Besonders wird auf die Einhaltung der UVV und der richtigen Befehle geachtet.



Sport & Spiel



Der Abschnitt **Sport & Spiel**

In der Jugendflamme Stufe 2

soll den Jugendlichen neben
den feuerwehrspezifischen Übungen

etwas Abwechslung bieten. Hier ist Teamgeist gefragt.

Nachdem die Mannschaft im Bereich Technik bereits ihr Zusammenspiel unter Beweis gestellt hat, soll dieser Teil das Team noch fester zusammenschweißen.

Es werden euch drei Spiele vorgegeben, jedoch nur eines davon wird am Abnahmetag aufgebaut sein.

Tennisball suchen

Hierbei muss ein Spieler, mit einer Augenbinde versehen, fünf Tennisbälle suchen.

Spielregeln

Beim Startzeichen geht ein Spieler mit verbundenen Augen in das markierte Feld, wo 45 Tennisbälle liegen.

Er versucht einen Tennisball zu finden und legt ihn in seinen Korb an der Startlinie.

Wenn er fünf Tennisbälle in den Korb gelegt hat, darf der nächste Spieler anfangen.

Zeit

Ca. 5 min

Bewertung

Für jeden Tennisball im Korb bekommt man einen Punkt.

Bemerkungen

Die anderen Spieler dürfen Hinweise geben.

Man darf hintereinander weiterspielen.

Zum Spiel wird benötigt

1 Schiedsrichter

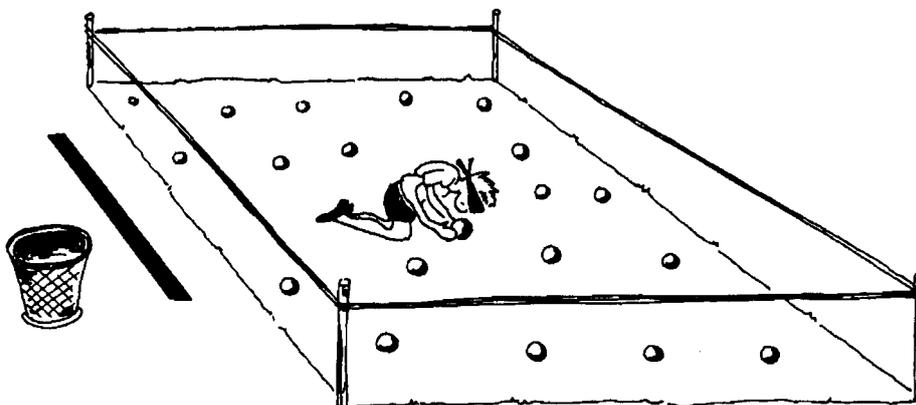
1 Korb

45 Tennisbälle

1 Spielfeld ca. 10 m x 10 m

2 Augenbinden

1 Startlinie



Gruppenführer ankleiden

Der Gruppenführer muss angekleidet werden.

Spielregeln

Alle Spieler stehen an der Startlinie hinter den Ausrüstungsgegenständen.

Nach dem Startzeichen läuft der Gruppenführer durch den Hindernisparcours zum Wendepunkt und bleibt dort stehen.

Nun darf der 1. Läufer starten (die Hindernisse müssen von allen Spielern auf dem Hin – und Rückweg überwunden werden).

An der Ziellinie wieder angekommen klatscht er den 2. Läufer ab, usw.

Ist der letzte Läufer wieder an der Ziellinie und der Gruppenführer völlig angekleidet, läuft auch dieser durch den Parcours zurück zum Start.

- | | |
|-------------------|---------------------------|
| 1. Hose | 2. Stiefel |
| 3. Jacke | 4. Koppel |
| 5. Helm | 6. Leinenbeutel mit Leine |
| 7. Maskenbehälter | 8. Handschuhe |

Zeit

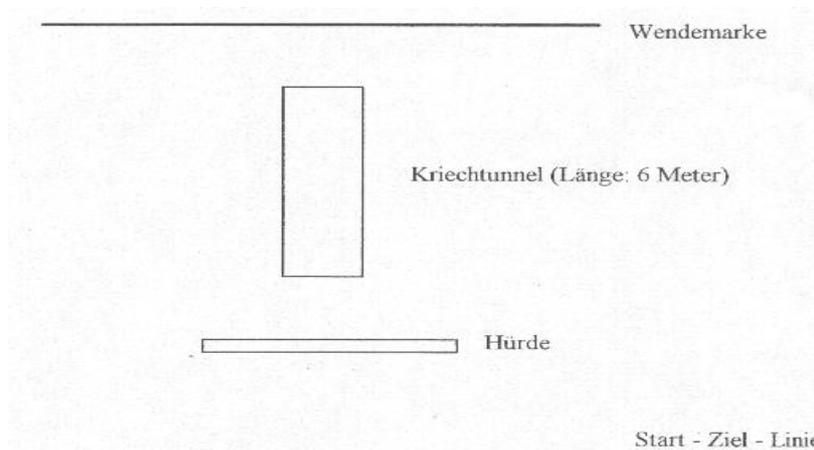
Die Zeitnahme beginnt mit dem Wort „los“ und endet mit dem Überschreiten der Ziellinie durch den Gruppenführer.

Bewertung

Nicht gebrachte oder verlorene Gegenstände
je Fall 5 Strafsekunden

Zum Spiel wird benötigt

- 1 Stoppuhr
- 1 Schiedsrichter
- 1 Hose
- 1 Jacke
- 1 Paar Stiefel
- 1 Koppel
- 1 Helm
- 1 Leinenbeutel mit Leine
- 1 Maskenbehälter
- 1 Paar Handschuhe
- 1 Tunnel
- 1 Hürde
- Start – und Wendelinie



Zickzack – Wettrennen

Hierbei muss man so schnell wie möglich Zickzack - laufend eine Strecke zurücklegen.

Spielregeln

Zwei Spieler stellen sich mit dem Rücken gegeneinander und klemmen sich mit den Armen fest. Beim Startzeichen begeben sie sich so schnell es geht durch die Zickzackstrecke, die mit Kegeln markiert ist.

Wenn die Ziellinie erreicht ist, rennen sie schnellstmöglich zurück.

Erst wenn beide Spieler die Startlinie wieder überschritten haben, dürfen die nächsten beiden starten.

Zeit

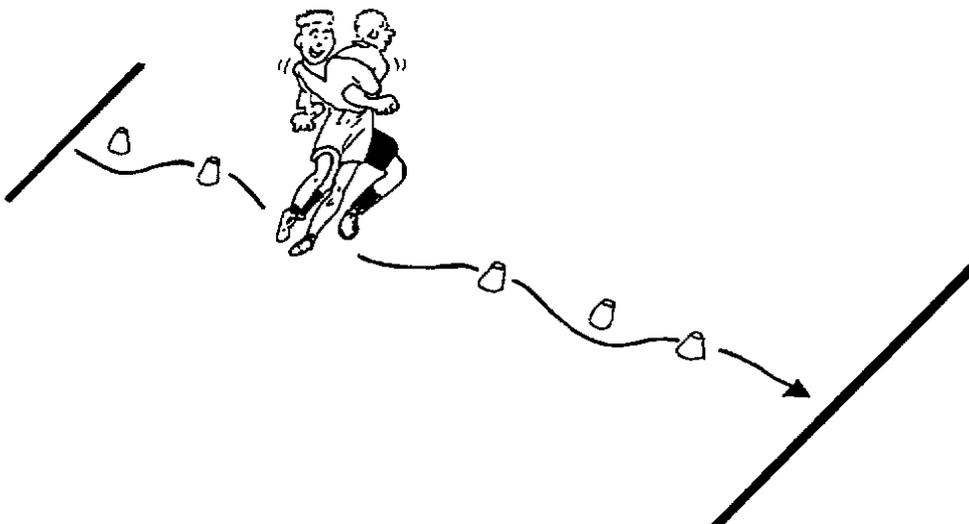
Die Zeit wird gestoppt, wenn alle Spieler wieder an der Startlinie sind.

Bewertung

Spieldauer

Zum Spiel wird benötigt

mehrere Kegel
Start - und Ziellinie





Bei allen Ideen, Parcours oder Olympiaden gilt als oberstes Prinzip – wie bei der Jugendfeuerwehr üblich – Vorsicht und Verstand walten lassen.

Für den Bereich Sport & Spiel könnten auch Jubiläen oder Anlässe einzelner Jugendfeuerwehren mit entsprechendem Rahmenprogramm berücksichtigt werden. Denkbar ist auch die Teilnahme an einer Sportveranstaltung oder einem Freizeitturnier. Über die Anzahl der Möglichkeiten entscheidet der Fachgebietsleiter Wettbewerbe des Landkreises, der für die Abnahme der Jugendflamme Stufe 2 verantwortlich ist.

Jugendflamme

Stufe 3



Kreisjugendfeuerwehrverband Trier – Saarburg e.V.

AK Wettbewerbe 2023

Schaum

Übung

Zwei B – Längen nach der Pumpe wird der Verteiler gesetzt. Am dritten Abgang des Verteilers (Sonderrohr) wird ein C – Schlauch angekuppelt, an dessen Ende wird der Zumischer angeschlossen.

Nach dem Zumischer wird ein weiterer C – Schlauch gelegt, an diesem wird das Schaumrohr angekuppelt. Der D – Ansaugschlauch wird am Zumischer angeschlossen und in den Schaumkanister eingeführt. Die „Verschäumungszahl“ ist am Zumischer entsprechend einzustellen.

Material:

- 2 B – Druckschläuche
- 1 B C-B-C Verteiler
- 1 Zumischer
- 1 D – Ansaugschlauch
- 1 Schaumkanister
- 1 Schaumrohr
- 4 Kupplungsschlüssel
- 2 C - Druckschläuche



(Skizze ähnlich)

Wasser über Graben

Übung

Zuerst werden zwei Steckleiterteile bis zum „Graben“ vorgetragen, danach wird ein B-Schlauch ausgerollt und über die Leiter gelegt, anschließend wird die Steckleiter über den „Graben“ geschoben.

Die B-Leitung ist jeweils an der letzten Sprosse der beiden Leiterenden mittels Mastwurf zu sichern. Zur Sicherung können Arbeitsleinen oder Seilschlauchhalter verwendet werden.

Nun wird der Verteiler gesetzt und zwei „Löschangriffe“ mit C-Rohren vorgetragen. Die Gruppe überquert den Graben an einer als Brücke gekennzeichneten Stelle.

Material:

- 2 Steckleiterteile
- 2 Arbeitsleinen oder Seilschlauchhalter
- 1 B-Druckschlauch
- 1 B C-B-C Verteiler
- 2 C-Druckschläuche
- 2 C-Strahlrohr



(Skizze ähnlich)

Erste Hilfe



Ein wichtiger Bestandteil der Stufe 3 ist die Erste Hilfe. Jeder Jugendliche der die Stufe 3 ablegen möchte, **muss** deshalb einen entsprechenden Nachweis erbringen.

(Nachweis über die Teilnahme an einem Erste Hilfe Kurses)

Die Themen der Ersten Hilfe, welche im Rahmen der Jugendfeuerwehr behandelt werden, sollten berücksichtigen, mit was der Jugendliche auch in seiner Freizeit am Ehesten konfrontiert wird.

Die vitalen Funktionen	Überprüfen der vitalen Funktionen
Bewusstsein	Das Bewusstsein wird durch Ansprechen des Betroffenen geprüft, gegebenenfalls kann der Betroffene auch etwas am Arm oder an der Schulter gerüttelt werden, falls er benommen ist.
Atmung	<p>Zum Überprüfen der Atmung wird der Kopf des Betroffenen leicht nach hinten überstreckt und der Mund geöffnet (lebensrettender Handgriff). Anschließend beugt man sich über den Kopf des Verletzten und richtet den Blick auf den Brustkorb.</p> <p>Das Vorhandensein der Atmung wird durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören (Atemgeräusche) • Sehen (Heben und Senken des Brustkorbes) • Fühlen (der ausgeatmeten Luft) <p>festgestellt</p>

Kreislauf	Der Kreislauf wird durch Kontrollieren des Pulses am Handgelenk (oder am Hals) überprüft. Personen, die bei Bewusstsein sind, werden gefragt, ob der Puls am Hals kontrolliert werden darf.
-----------	---

Es ist sinnvoll, die vitalen Funktionen in der obenstehenden Reihenfolge zu prüfen. Ist eine Person bei Bewusstsein, so kann sie Auskünfte über ihr Befinden geben. In diesem Fall ist eine Atem- bzw. Pulskontrolle nur notwendig, wenn die Person entsprechend entkräftet ist oder eine Veränderung der Situation eintritt.



Atemkontrolle



Pulskontrolle am Hals

Stabile Seitenlage

Eine verletzte Person wird in die Stabile Seitenlage gelegt, wenn sie bewusstlos ist, aber Atmung und Kreislauf der Person stabil sind.

Zuerst wird der gestreckte Arm unter den angehobenen Körper des Bewusstlosen geschoben [1].



Anschließend wird auf der gleichen Körperseite das Bein angewinkelt und der Fuß an das Gesäß gestellt [2].

Dabei ist zu beachten, dass der Fuß nicht auf die Hand des Verletzten gestellt wird.



2

Nun greift man die gegenüberliegende Schulter und Hüfte des Bewusstlosen [3] und zieht diesen zu sich her [4]



3



4

Der unter dem Körper liegende Arm wird nun behutsam an der Ellenbeuge ein Stück hervorgezogen [5].

Den Arm lässt man abgewinkelt, dadurch wird der Körper gestützt.



5

Anschließend wird der Kopf nackenwärts gebeugt (Überstrecken) und das Gesicht, insbesondere die Mundpartie, erdwärts gedreht. Der Mund wird nun etwas geöffnet. Mit der nahen Hand wird der Kopf in dieser Lage fixiert, dabei ist darauf zu achten, dass der Mund den tiefsten Punkt bildet [6].



6

Schocklage

Anzeichen für einen Schock sind ein schneller und schwächer werdender Puls.

Aufgrund mangelnder Durchblutung wird der Betroffene blass. Die Haut ist kalt, schweißnass und der Betroffene friert.

Anfänglich ist der Betroffene unruhig und nervös, danach wird er ruhig und teilnahmslos, dies kann bis zur Bewusstlosigkeit gehen.



Der Betroffene muss betreut und mit einer Decke zugedeckt werden. Danach müssen die Beine hochgelagert werden, dazu wird der Betroffene in die Schocklage gelegt.

Druckverband

Einen Druckverband benötigt man zur Stillung einer stark blutenden Wunde an den Extremitäten. Zuerst wird das verletzte Gliedmaß hochgehalten und gegebenenfalls die Blutzufuhr durch Abdrücken gestoppt. Nun wird die Wunde mit einer keimfreien Wundauflage abgedeckt, diese fixiert man mit zwei Bindengängen einer Mullbinde. Danach wird ein Bindenpäckchen auf die Wunde gelegt und mit der Binde umwickelt. Die Binde wird zum Schluss auf der Seite, die der Wunde gegenüberliegt, festgeknotet.



Versorgen von Wunden und Brandwunden

Offene Wunden sind stets mit einer keimfreien Wundauflage abzudecken, damit sie nicht verunreinigt werden können. Schmutz in Wunden kann zu einer Blutvergiftung führen. Die keimfreie Wundauflage ist mit Heftpflaster oder einer Mullbinde zu befestigen.

Anstelle einer keimfreien Wundauflage und der Mullbinde kann auch ein Verbandspäckchen verwendet werden. Verbandspäckchen sind Binden, in welche eine keimfreie Wundauflage eingearbeitet ist.

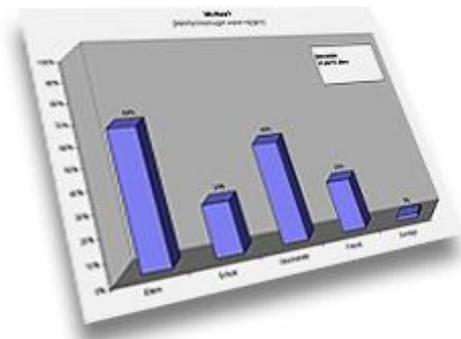
Brandwunden sind sehr schmerzhaft und müssen deshalb zuerst mit kaltem Wasser gekühlt werden. Wenn die Schmerzen des Betroffenen etwas nachgelassen haben, werden Brandwunden mit einem Brandwundenverbandstuch oder einer keimfreien Wundauflage abgedeckt.

Salben oder Puder sind weder bei normalen Wunden noch bei Brandwunden anzuwenden, damit werden die Schmerzen eher vergrößert als gelindert. Bei Brandverletzungen auftretende Blasen dürfen nicht geöffnet werden. In jedem Fall ist ein Arzt aufzusuchen.

Themenarbeit

Eine Themenarbeit aus einem der Bereiche

- Sport
- sozialer Bereich
- kultureller-, musischer- kreativer Bereich
- ökologischer Bereich



ist anhand einer Photowand zu dokumentieren und zu erläutern.
(mindestens 1m x 1m, maximal 1m x 2m)



Die **Stufe 3** ist die letzte Stufe der Jugendflamme. Sie wird ebenfalls durch den Fachgebietsleiter Wettbewerbe des Landkreises abgenommen.

Die Inhalte bauen auf den vorherigen Stufen auf und beinhalten Aufgaben, welche in einem kleinen Team von vier oder mehr Jugendlichen zu bewältigen sind.

Ein Jugendlicher, der die Stufe 3 ablegen möchte, muss die Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr abgelegt haben.

Deshalb betrifft die Stufe 3 die Altersgruppe ab 15 Jahren.

Ausarbeitung:

Arbeitskreis Wettbewerbe des Kreisjugendfeuerwehrverband Trier – Saarburg e.V.
mit Unterstützung der Jugendfeuerwehr Newel

Verantwortlich:

Stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart Boris Krebs
Fachbereichsleiter Wettbewerbe des KJFV Florian Rausch

Layout und Zusammenstellung:

Detlev Lambertz

Quellen:

Jugendfeuerwehr Rheinland-Pfalz
Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg
Hydrant ARBEITSMAPPE 49
Fotos: Internet

© Copyright: Kreisjugendfeuerwehrverband Trier – Saarburg e.V.